

Kanonikus Frommelt hat den Münzfund bearbeitet, und wir verweisen auf seine im Jahrbuch 1957 erscheinende Arbeit: «Münzfund Vaduz 1957». Der Fund wurde dem Historischen Verein zur Ausstellung im Landesmuseum übergeben.

Über den Beginn der grossen Ausgrabungen am spätromischen Kastell in Schaan konnte bereits im letzten Jahrbuch berichtet werden. Zur Weiterführung der Arbeiten im Jahre 1957 bewilligte der Landtag auf Antrag der fürstlichen Regierung einen Kredit von Fr. 10 000.—. Dadurch, dass das Bauamt eine Gruppe von Arbeitern unter Leitung unseres Mitgliedes Polier Bernhard Marxer zur Verfügung stellte, konnte die Grabung in der Zeit von Anfang Mai bis Ende August zum grössten Teil ausgeführt werden. Der Grabungsleiter wurde vom Landeschulrat zu diesem Zweck für ein halbes Jahr vom Schuldienst beurlaubt. Für die wissenschaftliche Beratung stellte sich in sehr verdankenswerter Weise Herr Univ.-Prof. Dr. Laur-Belart, Leiter des Instituts für Ur- und Frühgeschichte in Basel, zur Verfügung. Er besichtigte die Arbeiten am Kastell mehrmals und seine grosse wissenschaftliche Erfahrung und sein fachmännischer Rat kam der Grabung sehr zugute. Für die Planaufnahmen wurden uns vom Institut für Ur- und Frühgeschichte in Basel der Geometer Albert Wildberger und der Zeichner Oswald Lüdin beigelegt.

Die Tatsache, dass eine grosse Anzahl von prominenten Fachleuten des Auslandes sowie verschiedene historische Gesellschaften die Grabung besichtigten, spricht wohl am besten für die Bedeutung, die der Erforschung unseres Kastells in Fachkreisen beigemessen wird. Auch von Seiten unserer Bevölkerung war das Interesse für die Ausgrabung in Schaan ausserordentlich reg. Einen ersten allgemein gehaltenen Grabungsbericht mit Plänen bringt unser Jahrbuch 1957. Die von Fachleuten übernommene Auswertung der Funde wird im nächsten Jahrbuch (1958) veröffentlicht werden.

Die Gemeinde Schaan beabsichtigt, den Torturm vor der Sankt Peterskirche und eventuell Teile der Kastellmauern nördlich der Kirche zu konservieren. Da eine Restaurierung der Sankt Peterskirche geplant ist, sollen auch im Kircheninnern Untersuchungen über frühe Baureste gemacht werden.

An verschiedenen Tagungen befreundeter Gesellschaften war unser Verein durch Abordnungen vertreten. Am 22./23. Juni feierte die